

22. Dezember 2008 **Stellenausschreibung für Kooperatives Promotionsprogramm** der Universität Potsdam und der Fachhochschule Eberswalde an der Universität Potsdam
„Klimaplastischer Naturschutz: Erhaltung der Biodiversität unter den Bedingungen des beschleunigten Umweltwandels“

SCIENCE-JOBS-DE Stellenausschreibung (vacancies)

Im neu eingerichteten kooperativen Promotionsprogramm „Klimaplastischer Naturschutz“ der Universität Potsdam und der FH Eberswalde an der Universität Potsdam sind bis zu acht Promotionsstipendien bzw. -stellen zu vergeben.

Das kooperative Promotionsprogramm „Klimaplastischer Naturschutz: Erhaltung der Biodiversität unter den Bedingungen des beschleunigten Umweltwandels“

ist an der Universität Potsdam und der Fachhochschule Eberswalde angesiedelt und hat zum Ziel, nachhaltige Konzepte und Strategien zu erforschen und zu entwickeln, die einen modernen Naturschutz unter den Bedingungen des beschleunigten Umweltwandels gewährleisten. Die Promotionsprojekte werden in enger Vernetzung der beteiligten Hochschulen durchgeführt.

Die geplanten Themen sind im einzelnen:

1. Anpassung der großräumigen Prioritätensetzung und einer Naturschutzplanung unter Berücksichtigung des globalen Wandels.

Anfertigung an der FH Eberswalde (AG Ibsch); Voraussetzungen: Kenntnisse/ Erfahrungen mit Naturschutzplanung; Kenntnis konventioneller Ansätze des systematic conservation planning; Kenntnisse der Regionalplanung unter Berücksichtigung von sozioökonomischen Prozessen; geübter Umgang mit GIS und Datenbanken; Kenntnis gängiger Szenarien sowie Modelle des Umweltwandels und ihrer Ergebnisse.

2. Nordostdeutsche Moore und Feuchtgebiete im Klimawandel: Ist-Zustandsbewertungen und experimentelle Gefährdungs- und Schutzfaktorenanalysen zur Ableitung von Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität.

Anfertigung an der FH Eberswalde (AG Luthardt); Voraussetzungen: sehr gute floristische und grundlegende faunistische Artenkenntnisse; solide ökologische und vegetationskundliche Kenntnisse; Erfahrung in statistischen Auswertungen quantitativer Daten; geübter Umgang mit GIS und Datenbanken; Kenntnisse zur Erstellung von Szenarien und zu Modellrechnungen.

3. Kontinentale Moore und Feuchtgebiete im Klimawandel: Experimentelle Gefährdungsanalyse ausgewählter Eiszeitrelikarten.

Anfertigung an der Universität Potsdam (AG Joshi); Voraussetzungen: solide ökologische und vegetationskundliche Kenntnisse; Freude am Durchführen ökologischer Experimente; Erfahrung in statistischen Auswertungen quantitativer Daten.

4. Prozessorientierte landschaftsökologische Raumgliederungen als Grundlage für die Erarbeitung von Planungsmaßnahmen im Hinblick auf eine nachhaltige Nutzung der Landschaft

Anfertigung an der FH Eberswalde (AG Steinhardt); Voraussetzungen: Fundierte landschaftsökologische Kenntnisse (Landschaftsanalyse, Naturraumausstattung); Kenntnis zu landschaftsökologischen Konzepten und Methoden der Raumgliederung auf verschiedenen hierarchischen Ebenen; fundierte Kenntnisse zu Methoden der GIS-gestützten Datenanalyse und Datenverarbeitung.

5. Kompensationszahlungen für Ökosystemleistungen: eine internationale Vergleichsstudie zu Bewertung, Funktionsprinzipien und Praxis in Brandenburg und in weiteren ausgewählten Fallbeispielgebieten.

Anfertigung an der FH Eberswalde (AG Welp); Voraussetzungen: Kenntnisse in den Bereichen Naturressourcenmanagement, Ressourcenökonomie; Kenntnisse der existierenden bzw. diskutierten Ansätze und Instrumente der Kompensationszahlungen für Ökosystemleistungen (z.B. REDD).

6. Beschreibung der konkreten Ökosystemfunktionen für Ökosystemtypen des nordostdeutschen Tieflandes sowie Gefährdungsabschätzung der Funktionsfähigkeit im Klimawandel.

Anfertigung an der FH Eberswalde (AG Luthardt); Voraussetzungen: sehr gute ökologische einschl. standortkundlicher Kenntnisse; Spezialkenntnisse zu ausgewählten Ökosystemtypen; geübter Umgang mit GIS und Datenbanken; Kenntnisse zur Erstellung von Szenarien und zu Modellrechnungen.

7. Konsequenzen statistischer Schutzgebietkonzepte unter Klimawandel und Optionen für ein zukünftiges Management.

Anfertigung an der Universität Potsdam (AG Jeltsch); Voraussetzungen: Kenntnisse/ Erfahrungen mit der

Erstellung und Auswertung ökologischer Modelle; Programmierkenntnisse (bevorzugt C, C++); Kenntnisse im Bereich Landschaftsökologie, wissenschaftlichem Natur- und Artenschutz.

8. Genetisches Monitoring bei Amphibien: Entwicklung von dynamischen Schutzkonzepten auf der Basis räumlich und zeitlich aufgelöster genetischer Populationsstruktur.

Anfertigung an der Universität Potsdam (AG Tiedemann); Voraussetzungen: Kenntnisse/ Erfahrungen in molekulargenetischer Laborarbeit; gute EDV-Kenntnisse; Kenntnisse in / Interesse an Freilandarbeit und Naturschutz

Die Vergütung erfolgt nach TVL-13/2, u.a. in Abhängigkeit der verschiedenen Themen, bzw. in vergleichbarer Höhe als Stipendium.

Die beteiligten Hochschulen streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und fordern deshalb Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (ggf. mit Angabe der präferierten Themen) richten Sie bitte bis zum 15. Januar 2009 per e-mail an die Koordinationsstelle des Programms unter der Adresse: laura.epp@uni-potsdam.de

Von:

Laura Epp

laura.epp@uni-potsdam.de

Universität Potsdam und Fachhochschule Eberswalde

Potsdam und Eberswalde

Ansprechpartner: Dipl. Biol. Laura Epp